93. Jahrgang - Nr. 12 - Dezember 2015

im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern

Küchenhygiene I Waschraumhygiene I Objekthygiene I Desinfektion I Insektenschutz

Profitieren Sie von unseren Produkten für professionelle Reinigungs- und Hygienekonzepte in der Gastronomie, Hotellerie, Industrie, Verwaltungen, Autohäusern sowie in Seniorenheimen und Kindergärten.

SEELOS HYGIENE

Professor-Dietrich-Straße 10 | 67661 Kaiserslautern | Telefon 0631 340940-4
www.seelos-hygiene.de

Liebe Mitglieder,

die „Leistungsbilanzen“ 2015 der Abteilungen und Mannschaften fallen naturgem. unterschiedlich aus. Ohne die Leistung anderer Abteilungen zu schmälern, sorgen die Tischtennis- und die Handballabteilung derzeit für besonders positive Beachtung. Nicht weniger positiv ist auch die Entwicklung der Abteilung „Fitness und Gesundheit“ die einen nachhaltigen Zugang an jugendlichen Mitgliedern verzeichnet, was uns besonders freut. Gerne möchten wir an dieser Stelle auch die anderen Abteilungen ermuntern, noch stärker und häufiger über ihre Aktivitäten in unserem Vereinsheft zu berichten.

Die Laufabteilung und die Wanderabteilung sind hier Beispiel für kontinuierliche und ausführliche Berichte über ihre Aktivitäten. Vielen Dank allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern und Helfern der Abteilungen, insbesondere auch den Eltern unserer jugendlichen Sportler für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Am 11. Dezember 2015 findet die diesjährige Generalversammlung der TSG 1861 Kaiserslautern e.V. statt. Neben den alljährlichen Regularien steht auch die Neuwahl des Präsidiums auf der Agenda. Das Präsidium wird auf jeden Fall ein neues Gesicht zeigen, da der Sportwart Christian Uhrig und der 1. Vorsitzende Holger Westing für eine weitere Wahlperiode nicht kandidieren werden.

Das Präsidium bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sportlern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern der TSG für die erhaltene Unterstützung – sei es durch eigenes, tatkräftiges Anpacken, die Vermittlung neuer Kontakte oder auch konstruktive Kritik. Vielen Dank Allen, die uns in den zurückliegenden beiden Jahren mit Rat und Tat begleitet haben.

Vielen Dank unseren Gönnern, Förderern und Sponsoren, ohne deren finanzielle und ideelle Unterstützung die Unterhaltung des Geländes sowie die Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebs nicht möglich wäre!

Wir wünschen Ihnen und ihren Familien eine schöne, besinnliche Adventszeit, ein geruhsames Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Präsidium

Titelbild: Die Hockeymädchen schauen in die Zukunft. So sollte es auch bei unserem Präsidium am 11. Dezember 2015 nach der Jahres-Hauptversammlung 2015 sein. Wir jedenfalls wünschen schon heute den Damen und Herren alles erdenklich Gute zum Wohle unserer TSG 1861 Kaiserslautern!

Wettkampfergebnisse unserer Läufer und Läuferinnen . . .

Potzberg-Berglauf 8,2 km – 350 Hm am 14. November:
Martin Groch: 37:38 min, 5. M 50
Alois Berg: 38:39 min. 1. M 60
Nadine Kießling: 41:09 min. 2. W 20
Andrea Groch: 44:39 min. 4. W 35
Sabine Rielinger: 48:25 min. 2. W 60
Stephan Simon: 48:42 min. 27. M 50
Walter Luba: 48:47 min. 3. M 65

14. Martinslauf Hinterweidenthal 10 km am 08. November:
Alois Berg: 43:12 min. 1. M 60

Fackellauf Rodenbach 7 km am 07. November:
Dominic Schmidt: 27:12 min. 1. mJgd
Lars Konrad: 29:40 min. 4. M 30
Andreas Schmidt: 29:48 min. 9. M 45
Michael Bier: 30:26 min. 9. M 50
Gunter Malle: 34:41 min. 11. M 50
Caroline Lassueur: 36:28 min. 5. W 30
Fabio Schillinger: 36:57 min. 11. mSch
Manfred Schillinger: 37:05 min. 26. M 50
Ute Hodapp-Malle: 37:06 min. 1. W 55
Peter Bitz: 37:48 min. 37. M 45
Julia Bitz: 38:00 min. 7. W 20
Wolfgang Lindner: 38:10 min. 27. M 50
Iris Zumbach: 39:54 min. 11. W 45
Doris Mohrbacher: 39:57 min. 11. W 50
Werner Forell: 45:05 min. 4. M 65
Michael Kahlert: 45:43 min. 44. M 45
Anne Knickel: 50:26 min. 9. wSch
Helen Fechel: 50:47 min. 10. wSch
Benjamin Bauer: 50:49 min. 29. M 20
Lieselotte Arnold: 50:51 min. 1. W 60
Claudia Müller: 51:53 min. 28. W 35
Samantha Gilbert: 51:53 min. 11. wSch
Reinhard Menges: 51:54 min. 5. M 65
Andreas Bernd: 55:13 min. 24. M 35

Volkslauf „rund um den Arius“ am 25. Oktober:
Gunter Malle: 48:56 min. 16. M 50
Caroline Lassueur: 51:28 min. 2. W 30

Hardtwaldlauf - 10 km am 11. Oktober:
Stephan Simon: 50:30 min. 48. M 50
Stefanie Simon: 56:58 min. 25. W 45

Laufveranstaltung in Offenbach am 11. Oktober:
10 km
Caroline Lassueur: 54:07 min. 3. W 30
5 km
Gunter Malle: 24:24 min. 17. M
Ute Hodapp-Malle: 26:50 min. 12. W

3-Länder-Marathon am Bodensee am 04. Oktober:
Martin Groch: 3:11:33 h 8. M 40
Boris Dujmovic: 3:31:43 h 23. M 50
Andrea Groch: 3:59:52 h 10. W 35

Jubiläumslauf Ramstein – 10 km am 04. Oktober:
Alois Berg: 43:09 min. 1. M 60
Ferudun Serin: 46:59 min. 4. M 50
Gunter Malle: 54:05 min. 8. M 55
Walter Luba: 54:24 min. 2. M 65
Udo Kaiser: 59:36 min. 5. M 60
Stefanie Simon: 1:03:05 h 2. W 45

Rosenlauf Zweibrücken – 10 km am 03. Oktober:
Michael Bier: 44:27 min. 8. M 50
Iris Zumbach: 56:12 min. 9. W 40

Eulenlauf in Friesenheim – 10 km am 03. Oktober:
Gunter Malle: 50:26 min. 22. M 50

Neuer Partner der TSG Kaiserslautern

DIE BESTE WÄRME FÜR IHRE GESUNDHEIT

DIE PHYSIOTHERM INFRAROTTECHNIK KANN:

- Verspannungen lösen
- Rückenschmerzen lindern
- die Abwehrkräfte stärken
- die Durchblutung erhöhen uvm.

Sonderkonditionen für alle Mitglieder des TSG Kaiserslautern

Physiotherm Kaiserslautern
Pfaffplatz 10
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631–89234962
kaiserslautern@physiotherm.com
www.physiotherm-kaiserslautern.de

Trifelslauf in Annweiler
am 26. September:
17 km
Alois Berg: 1:09:01 h 1. M 60
8 km
Dominic Schmidt: 31:42 min. 2. MJU 18
Gunter Malle: 40:59 min. 6. M 50
Ute Hodapp-Malle: 43:57 min. 2. W 50
Caroline Lassueur: 45:24 min. 1. W 30

Rheinauenlauf in Waldsee – 10 km
am 27. September:
Gunter Malle: 48:37 min. 18. M 50

Kriegsheimer Panoramalauf – 10 km
am 20. September:
Alois Berg: 40:01 min. 1. M 60
R. Rzehak-Rhoden: 46:12 min. 1. W 55

Rietburg-Berglauf
am 19. September:
Martin Groch: 39:52 min. 5. M 40
Alois Berg: 40:07 min. 1. M 60
Andrea Groch: 47:04 min. 3. W 35
Sabine Rielinger: 54:56 min. 1. W 60

GmbH
Heitzmann
Entsorgungsfachbetrieb

Breitwiesen 4a · 67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 / 24 92 · Fax 99 26 50

Container-Dienst

- **Bauschutt**
- **Baumischabfälle**
- **Gewerbeabfälle**
- **Güterkraftverkehr**
- **Silotransporte**

Wir lösen Abfallprobleme

BKK PFAFF

Mehr Leistung.
Weniger Beitrag.

+ Osteopathie
+ Alternative Arzneimittel
+ Homöopathie
+ Akupunktur
+ Impfung und Impfberatung
+ Prävention und Bonus

Josef Wietzel
Pfaffenbergstraße 16, 67663 Kaiserslautern, Tel. 25875

Liebe Wanderfreunde,

am 8. November führte Robert Halfmann die große Tour unserer November-Wanderung. Der Vormittag war noch nebelverhangen, aber bald ließ die Sonne grüßen und es war taghell. Leider waren die Temperaturen für den Monat November zu mild. Trotz allem, war es ein herrlicher „Wandersonntag“.

Unser Weg führte vom Buchenloch zur „Roten Hohl“ und rechts der Straße entlang durch den angrenzenden Wald zur Abzweigung Trippstadt. Von da ging es oberhalb des „Jagdhausweihers“ durch das Rambachtal, zum „Rambachbrunnen“.

Nach einer Verschnaufpause waren noch einige Höhenmeter bis Dansenberg zu bewältigen. Von nun an ging es bergab und zwar Richtung Buchenloch, wo unsere wunderschöne Herbstwanderung im Vereinslokal ihren Abschluss fand.

Für die kleine Wanderung zeichnete Helga Eberle verantwortlich. Sie führte die Teilnehmer zum Tennisclub „Rot-Weiß“ und durch den angrenzenden Herbstwald zum „Reichswaldbrunnen“. Hier gab es eine Pause, wozu das traumhafte Herbstwetter geradezu einlud.

Danach führte der Weg durch das bunte Laub zur Schlusseinkehr ins Buchenloch.

Da an diesem Sonntag noch eine kleine Gruppe unserer Abteilung an der Fahrt nach Usedom teilnahm, waren am 08. November nur 20 Teilnehmer am Start. Das tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch und alle waren begeistert von dieser gut ausgesuchten Tour.

Unser Dank gilt an diesem Tag den Wanderführern Helga und Robert.

Und nicht vergessen, unser „Wanderheim“ ist über die Wintermonate geschlossen. Das gilt für alle diejenigen, die uns mittwochs immer die Treue gehalten haben. Wir informieren rechtzeitig und sagen Euch, wann wir wieder für Euch da sind.

Wir wünschen unseren Freunden und Gästen ein geruhsames Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück für das Neue Jahr.

Sepp Wietzel

BEST DEAL

5 Jahre Garantie[1] on TOP

3 Inspektionen[2] on TOP

GESCHENKT!

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Adam 1.2, 51 kW (70 PS)

bei uns ab 11.950,– €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,3; CO_2-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

[1] Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. [2] Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

AUTO HÜBNER

Auto Hübner GmbH, Mainzer Str. 101, 67657 Kaiserslautern,
Tel. 06 31 / 3 41 31-0, **www.auto-huebner.de**

Die MSG I mischt in der Verbandsliga oben mit und ist im Verbandspokal im „Final Four“!

Momentan ist die MSG I Tabellendritter in der Verbandsliga mit 10:4 Punkten und 209:173 Toren!

MSG I mit zweiter Niederlage:
Am Sonntag, 15. November, musste die MSG zum Tabellennachbarn aus Wörth fahren. Zu ungewohnter Anwurfzeit, um 14.00 Uhr, traten die Lauterer als Zweitplatzierter beim TVW II (Tabellendritter) an. Die MSG, die weiterhin auf die beiden Rückraumspieler Thomas Brosig und Mohamed Samet verzichten musste, reiste nach fünf Pflichtspielsiegen mit einer ordentlichen Portion Selbstvertrauen an und stellte dies auch in der Anfangsphase unter Beweis. Die Spielgemeinschaft spielte zu Beginn schnellen und schönen Handball, immer wieder kam sie durch die konsequente zweite Welle zu Toren. Besonders Kreisläufer Daniel Martin und Torjäger Nils Bechtel wirkten hochkonzentriert und trafen nach Belieben, auch Dominik Blauth konnte sich auszeichnen. In den Anfangsphasen ging aufgrund der tollen Ballstafetten der MSG des Öfteren ein Raunen durch das Wörther Publikum. Einzig Routinier Henning Paul (insgesamt 12 Tore) stemmte sich auf Seiten des TVW II erfolgreich gegen den Rückstand. Angeführt von Paul holten die Wörther Handballer auf, die MSG vergab zu viele klare Tormöglichkeiten und wirkte gegen Ende der ersten Halbzeit im Angriff unkonzentriert, was zu vielen einfachen Ballverlusten führte. Mit einem 15:14-Rückstand ging es in die Pause.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein spannendes und packendes Spitzenspiel. Die Führung wechselte zunächst öfter hin und her, bis sich die zweite Mannschaft des TVW etwas absetzen konnte. Torwart Knut Huber hielt in der folgenden Phase jedoch einige Bälle, im Angriff lief Nils Bechtel regelrecht „heiß“ und zündete eine „Fackel“ nach der anderen. Leider zog sich das Auslassen von freien Einwurfmöglichkeiten und das unkonzentrierte Passspiel, abgesehen von den ersten 15 Minuten, wie ein roter Faden durch das Spiel. Der TVW gewann das Spiel am Ende knapp mit 31:29. Unter dem Strich war die Niederlage der MSG aufgrund zu vieler eigener Fehler, die man in so einem Spitzenspiel nicht machen darf, auch gerechtfertigt. Mit dem Sieg überholt die zweite Garde des TV Wörth die MSG, welche nun auf dem dritten Tabellenplatz der Verbandsliga rangiert.

Es spielten: Tor: Huber, Neumann. Feld: Keilhauer (1), D. Reis (2), Blauth (4), Mayer (3), Martin (6), N. Bechtel (12/5), T. Bechtel (1), Krick, Zimmer, M. Reis, Kettering.

Kantersieg gegen Schlusslicht:
Am Samstag, 07. November, kam mit der SGH Wernersberg-Annweiler der derzeitige Tabellenletzte der Verbandsliga ins Buchenloch. Die MSG, die in der Ligapause souverän ins Final Four des Verbandspokals am 20. Dezember in Haßloch einzog, war im Vorfeld der Partie klarer Favorit und wollte sich in der heimischen Barbarossahalle dementsprechend präsentieren. Zu Beginn der Spiels hatte die MSG einige Probleme mit den Gästen, die nur mit sieben Feldspielern angereist waren.

Das Sportpaket!

Die alkoholfreien Durstlöscher von Karlsberg: isotonisch und kalorienreduziert.

www.karlsberg.de

KARLSBERG
Bier-Gefühl

Die Deckung stand in den ersten Minuten ungewohnt offen, die SG steckte den Ball oft an den Kreis durch und kam so zu Torerfolgen. Bis zum 6:5 war das Spiel ausgeglichen, ehe die MSG, angeführt von Nils Bechtel, Daniel Martin und Dominik Blauth, einen 9:0-Lauf auf das Parkett zauberte und mit 15:6 in Führung gehen konnte. Die Abwehr um Thomas Keilhauer und Nils Bechtel im Mittelblock und Tormann Knut Huber stand kompakt, die MSG kam zu ihrem schnellen Umschaltspiel und ließ keine Sekunde locker. Das Spiel war spätestens mit dem Halbzeitpfiff und der klaren 28:11-Führung entschieden. Trainer Harald Jungmann nutzte den beruhigenden Vorsprung, um in der zweiten Halbzeit jedem Spieler seine Spielanteile zu geben. Die Lauterer Handballer spielten weiterhin schönen, schnellen Handball, phasenweise jedoch nicht mit allerletzter Konsequenz, was angesichts des hohen Vorsprungs aber nicht sonderlich ins Gewicht fiel. Timo Neumann konnte sich im Tor des Öfteren auszeichnen und zeigte starke Paraden, im Angriff wusste der junge Linksaußen Tim Bechtel mit seinen neun Toren zu gefallen. Auch Manuel Mayer und Marc Reis zeigten ansprechende Leistungen, wie allerdings die gesamte Mannschaft an diesem Abend. Jeder Feldspieler konnte sich in die Torschützenliste eintragen, was für die hohe Qualität des Kaders spricht.

Am Ende stand mit dem 47:23-Heimsieg der 5. Pflichtspielsieg in Folge für die MSG zu Buche. Aufgrund der Niederlage vom TV Wörth II in Dahn sprangen die Buchenlocher mit nunmehr 10:2 Punkten auf den zweiten Tabellenplatz, dicht hinter den noch verlustpunktfreien Lokalrivalen aus Dansenberg.

Es spielten: Tor: Huber, Neumann. Feld: Keilhauer (3), D. Reis (4), Krick (1), Blauth (6), Zimmer (1), Mayer (5), Martin (2), M. Reis (7), N. Bechtel (7/4), T. Bech-tel (9), Kettering (2).

Auswärtssieg beim TV Hochdorf II:
Am 10. Oktober fuhr man beim TV Hochdorf II einen klaren 30:21-Auswärtssieg ein und belegt in der Tabelle Platz 3 mit 8:2 Punkten und einem Torverhältnis von 133:119 Toren.

Nach dem tollen Heimerfolg gegen die Mannschaft aus Edigheim fuhr die MSG zum dritten Auswärtsspiel nach Hochdorf, um gegen die zweite Garnitur des Drittligisten zu spielen. Diesmal begannen wir zwar nicht so nervös wie letzte Woche, jedoch kamen beide Mannschaften nur langsam in Schwung. Hochdorf ging mit 2:0 in Front, doch die MSG konnte in der Anfangsphase mit einem 3:0-Lauf, mit 3:2 in Führung gehen. Hochdorf glich prompt zum 3:3 aus. Doch dies sollte im Verlauf des Spiels der letzte Ausgleich gewesen sein. Die SG aus Kaiserslautern nahm nun das Heft in die Hand und setzte sich über 5:3 auf 10:5 ab. Mit einem bären-starken Knut Huber im Tor, der in den ersten 20 Minuten einige hundertprozen-tige Torchancen der Heimmannschaft zunichtemachte und seinen Vorderleuten die nötige Sicherheit gab. Hochdorf stellte in der Abwehr auf ein 5:1 um. Das Angriffsspiel MSG stockte, Bälle wurden dem Gegner in die Hände gespielt und vorne wurden etliche gut herausgespielte Chancen ein gefundenes Fressen für den Torwart der Hausherren. So konnte Hochdorf nach dem 5:10-Rückstand kurz vor dem Pausentee auf 10:11 verkürzen. Die MSG ließ sich durch den kurzen „Blackout“ nicht

FLIESEN · NATURSTEIN

Carsten Drochner

MEISTERBETRIEB

BERATUNG ◆ VERKAUF
VERLEGUNG

Hauptstrasse 9 • 67705 Trippstadt
Telefon (0 63 06) 7010 484

aus der Ruhe bringen und konnte selbst noch mit zwei sehenswerten Toren und einer 13:10-Führung in die Pause gehen.

In der zweiten Halbzeit angekommen, einen 3-Tore-Vorsprung im Rücken, konnte man zu Beginn des zweiten Durchganges sich eine 17:13-Führung erspielen. Sollte man glauben, dass diese Führung etwas mehr Ruhe ins Spiel brachte, sah sich getäuscht. Hochdorf ließ nicht locker, in dieser Phase des Spiels ließ man dem Rückraum des Gegners doch zu viel Platz und so konnte Hochdorf sich auf drei Tore, zum zwischenzeitlichen 17:20 heran kämpfen. Doch die MSG, um die Spieler Thomas Keilhauer und Nils Bechtel, brachten ihre Mitspieler immer wieder in gute Wurfsituationen, die auch in Tore umgemünzt wurden. Immer öfter wurde die Hochdorfer Abwehr in die Querbewegung gebracht, wobei sich immer wieder Lücken auftaten, die der Rückraum der MSG, Bechtel, Keilhauer, Mayer in Tore umsetzten. Zehn Minuten vor Ende der Partie, beim Stande von 20:25 für die MSG, war die Messe gelesen. Hochdorf fand keine Mittel gegen die Abwehr der MSG, so konnten durch die gute Deckungsarbeit einige Bälle erobert werden, die durch Tempogegenstöße oder mit einem schnellen Positionsspiel im Angriff, letztendlich der verdiente Sieg in der Fremde gefeiert werden. Positiv zu vermerken wäre die Angriffsleistung des Rückraums um Nils, Thomas und Manuel, der gut arbeitende Mittelblock Bechtel-Keilhauer im Zusammenspiel mit einem starken Knut Huber zwischen den Pfosten.

Danke an unsere mitgereisten Fans, darunter auch Spieler unserer zweiten Mannschaft, die nach ihrem eigenen Spiel in Ruchheim nachkamen, für die Stimmung in der spärlich besetzten Halle. Matthias Stumm für das Einspringen für den verhinderten Timo Neumann im Tor.

Es spielten: Tor: Huber, Stumm. Feld: Keilhauer (5), D. Reis (3), N. Bechtel (9/3), Blauth (4), Mohamed (1), M. Reis (1), Mayer (4), Martin (3), T. Bechtel, Krick, Zimmer, Kettering.

Heimsieg gegen den „Zweiten“
am 03. Oktober . . .
Spielbericht MSG I – TV Edigheim:
Die MSG gewinnt nach schwachen ersten 30 Minuten mit 28:25 gegen den bis dato verlustpunktfreien TV Edigheim. Von der ersten Minute an bekamen die MSG-Herren überhaupt keinen Zugriff zum Spiel. Die Abwehr stand oft zu passiv dem gegnerischen Angriffsschwung gegenüber. Ballgewinne wurden dem Gegner durch technische Fehler wieder überlassen.

Die eigenen Angriffe verliefen planlos und ohne jegliche Entschlossenheit im Abschluss. Auch durch einige gute Paraden von Timo Neumann, der den grippegeschwächten Knut Huber im Tor vertrat, gaben der Mannschaft in der Anfangsphase keinen Rückhalt. So lag die MSG nach gespielten 14 Minuten schnell mit 4:10 Toren in Rückstand. Eine Auszeit musste her. Danach ging ein Ruck durch die Mannschaft, in der Abwehr wurde konzentrierter gedeckt und die Ballgewinne wurden in Tore umgesetzt. So konnte man bis auf 8:11 verkürzen. Wer geglaubt hätte, das Spiel würde jetzt zu Gunsten der MSG kippen, sah sich getäuscht. Edigheim ließ sich nicht beeindrucken, der Torwart wurde weiterhin „warm geschossen“, die MSG musste mit einem 10:14 in die Halbzeit gehen. In der zweiten Halbzeit sah man eine von der Körpersprache völlig veränderte Mannschaft. Der 4-Tore-Rückstand zur Pause wurde binnen fünf Minuten zum 14:14 egalisiert. Danach wurde es ein offener Schlagabtausch. Mit 17:16 konnte die MSG erstmalig in Führung gehen. Timo Neumann gab den Vorderleuten mit guten Paraden mehr Sicherheit und Nils Bechtel sorgte immer wieder für Gefahr vor dem gegnerischen Tor. Beide Mannschaften schenkten sich nichts. Beim Stand von 20:18 für die MSG schlich sich wieder eine Schwächephase ein. Edigheim konnte, bedingt durch Fehler der MSG ohne Hinzutun des Gegners, mit 23:22 in Führung gehen. Doch dies sollte die letzte Führung der Gäste sein. Das Mittel mit Übergängen von außen oder den Halbpositionen an den Kreis eröffneten sich immer wieder Lücken für den Rückraum der MSG. Auch eine Manndeckung eine Minute vor Schluss, nach einer Zeitstrafe gegen die MSG beim Stande von 27:25, nutzte dem Gegner nichts. Dennis Reis machte mit seinem fünften Treffer den Deckel drauf und die MSG konnte durch eine Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit einen letztendlich viel umjubelten Sieg gegen einen starken Gegner aus Edigheim feiern.
Es spielten: Tor: Neumann, Huber. Feld: Keilhauer (2), D. Reis (5), T. Bechtel (1), N. Bechtel (9/2), Blauth (3), D. Martin (3), M. Reis (4), Mayer (1), Kettering, Zimmer, Krick, Mohamed.

Ein weiterer Sieg folgte in Dudenhofen:
Mit einem nie gefährdeten 33:25-Sieg am 31. Oktober bei der HSG Dudenho-fen/Schifferstadt qualifizierte man sich für das Finale am 20. Dezember in Haßloch. Die Vorzeichen für die Partie beim Tabellendritten der A-Klasse II standen nicht gut. So musste die MSG gleich auf vier Stammkräfte verzichten. Ohne Marc und Dennis Reis, Mohamed Samet und den Langzeitverletzten Tommy Brosig trat man die Auswärtspartie im Viertelfinale in Dudenhofen an.

Trotz der wenigen Wechselmöglichkeiten, gerade im Rückraum, nahm man sich vor, dass jeder einzelne Spieler alles geben musste und trotzdem die Qualität, die die Mannschaft besitzt, nicht darunter leiden durfte. Von Beginn an merkte man es den Spielern an, dass dieses Spiel gewonnen werden sollte. Mit 4:1 ging die MSG in Führung und zeigte von vornherein wie wichtig eine gute Abwehrarbeit ist. Die HSG konnte zwar auf 4:4 ausgleichen, doch dies sollte im Verlaufe des Spiels das einige Mal sein, dass die HSG ihrem Gegner vom Spielverlauf her so nahe kam. Mit einfachen Mitteln konnte die 3:2:1-Abwehr des Gastgebers ausgehe-

belt werden. Daniel Martin am Kreis riss immer wieder Lücken oder holte nach schönem Anspiel den einen oder anderen 7-Meter raus. In der Abwehr stand der Mittelblock um Keilhauer/Bechtel sehr gut und Dudenhofen/Schifferstadt wurde des Öfteren zu Fehlwürfen gezwungen, die dann in Tempogegenstöße umgesetzt wurden. So wurde nach dem 4:4 ein 15:8 für die MSG herausgeworfen. Man hatte nie das Gefühl, dass das Spiel kippen konnte. Zu stabil stand die Abwehr und vorne wurde geduldig gespielt. So ging man mit einem komfortablen 7-Tore-Vorsprung (18:11) in die Pause.

Das erste Tor in Halbzeit 2 gelang der HSG zum 12:18. Die folgenden 15 Minuten der 2. Halbzeit gehörten der MSG. So konnte man sich von 18:12 auf 23:12 absetzen. Die HSG versuchte es fortan mit einer Manndeckung gegen Nils Bechtel oder Thomas Keilhauer selbst bei eigener Unterzahl (?) der HSG, was im Wesentlichen keinen großen Bruch im Spiel der MSG brachte. Durch Unkonzentriertheit und Zeitstrafen in den letzten 15 Minuten konnte die HSG etwas Ergebniskosmetik betreiben (24:29). In den letzten Minuten der Partie riss sich die Mannschaft nochmals zusammen und konnte trotz bestehender Manndeckung einige sehenswerte Tore über Außen, durch Manuel Mayer oder Tim Bechtel, erzielen. Der schwer am Kreis zu haltende Daniel Martin setzte sich in seiner unnachahmlichen Art am Kreis durch. Nils Bechtel verwandelte alle seine 7-Meter sicher und sorgte mit Thomas Keilhauer zusammen im Rückraum für die nötigen Tore. So konnte ein nie gefährdender 33:25-Erfolg in der Fremde mit dem gleichzeitigen Einzug ins Finale am 20. Dezember gefeiert werden.

Es spielten: Tor: Huber, Neumann. Feld: Keilhauer (4), N. Bechtel (10/5), T. Bechtel (5), Blauth (4), Martin (3), Mayer (7), Zimmer, Kettering.

Wir hoffen auf viele mitreisende Fans nach Haßloch am 20. Dezember. Spielbeginn bitte der Tageszeitung bzw. unserer Hompage entnehmen.

Handballkrimi in Dansenberg:
Am dritten Spieltag (27.09.) kam es zum vorzeitigen Jahreshöhepunkt: Das Derby gegen die 2. Mannschaft des TuS Dansenberg stand auf dem Plan. Beide Mannschaften gewannen ihre beiden ersten Saisonspiele. Für die neuformierte MSG war es das erste Stadtderby. Sowohl die MSG als auch der TuS starteten energisch in dieses besondere Spiel. In der vollbesetzten Dansenberger Sporthalle entwickelte sich in den Anfangsminuten ein ausgeglichenes Spiel, beide Teams waren in der Abwehr hochkonzentriert und packten beherzt zu.

Nach den ersten zehn Minuten konnte sich die MSG etwas absetzten und spielte sich danach regelrecht in einen Rausch. Die Abwehr um Thomas Keilhauer und Nils Bechtel, die beide trotz Grippe spielten, stand felsenfest. Außerdem zeigte Knut Huber im Tor eine hervorragende erste Halbzeit und vernagelte die Kiste fast komplett. Im Angriff klappte fast alles, die Tore fielen sowohl über direkte Tempogegenstöße, als auch aus dem Positionsspiel heraus. Die MSG ging mit einer völlig verdienten 14:7-Führung in die Halbzeitpause.

Nach der Pause knüpfte die MSG nahtlos an die überragende erste Halbzeit an und

DAS KÜCHENHAUS
Schubert seit 1976

Gewerbegebiet West
Denisstr. 10
67663 Kaiserslautern

Unsere Öffnungszeiten:
Montag- Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

www.kuechenhaus-schubert.de
info@kuechenhaus-schubert.de - Telefon: 0631 /53 48 88-0

spielte einen schnellen, erfolgreichen Handball. Nils Bechtel und Manuel Mayer waren aus dem Rückraum gefährlich, Daniel Martin traf vom Kreis und auch der junge Christoph Krick auf Rechtsaußen ließ sein Talent das ein oder andere Mal aufblitzen.

Die MSG führte nach 40 Minuten mit 22:13, was danach passierte, ist jedoch nahezu unfassbar. Die Truppe von Harald Jungmann tat sich im Angriff durch die kurze Manndeckung gegen Nils Bechtel schwer. Außerdem erwischte TuS-Torhüter Jonas Schulze eine gute Schlussphase. Der TuS, angeführt von Dominic Daneker, holte Tor um Tor auf, während die MSG im Angriff und in der Abwehr nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Die 2. Mannschaft der Dansenberger drehte das Spiel und gewann am Ende mit 27:25 Toren.

An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an die großartige Unterstützung der MSG-Anhänger auf den Rängen!

Es spielten: Tor: Huber, Neumann. Feld: Keilhauer (2), T. Bechtel (2), N. Bechtel (8/1), Blauth (2), Krick (1), Martin (6), Reis (1), Mayer (3).

Die MSG II verharrt im unteren Mittelfeld!

In der A-Klasse unterlag das Team von Michael Munzinger nach einem 5:1-Punkte-Start nun viermal hintereinander und weist jetzt 5:9 Punkte und 188:203 Tore auf, was Platz 8 in der Tabelle der A-Klasse bedeutet.

Hier die Spiele unserer beiden Mannschaften bis einschließlich Dezember:

05.12. 19.30 Uhr BBH
MSG – HSG LIngenfeld-Schwegenheim

12.12. 18.00 Uhr Friesenheim
TSG Friesenheim II – MSG

A-Klasse:
05.12. 17.15 Uhr BBH
MSG – TSG Mutterstadt

13.12. 14.00 Uhr Eisenberg
HR Göllheim-Eisenberg II – MSG

Auf unserer Homepage www.tsg-kl.de (Handball) finden Sie weitere Infos rund um den „Buchenlocher Handball“.

Die Männerspielgemeinschaft (MSG) finden Sie im Internet unter www.msg-kl.de

Die Jugendspielgemeinschaft (JSG) unter www.handballteufel.de

Die Spielberichte stammen aus der Feder von Thomas Brosig.

Die Handballer wünschen allen „ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest“ und „ein gesundes Neues Jahr“

Gerd Leyendecker

Alles unter einem Dach

ELEKTRO-TECHNIK

gaul

KARL WERNER

INSTALLATION/ KUNDENDIENST

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

EPLAN MANAGEMENT GMBH

PLANUNG/BAU-ÜBERWACHUNG

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20

Das Kinderturnen . . .

Das Tummeln und Spielen der Kinder innerhalb des Vereins, bildet die Grundlage des umfassenden Leibeserziehungswerkes desselben. Nur auf dem Boden des spielfreudigen Lebens einer Kinderwelt wachsen die Kräfte, die die Jahre der späteren Leistung bauen helfen. Dem Kinde gebührt die größte Aufmerksamkeit zu seiner Entfaltung und Entwicklung.

Ihm Bewegung, fröhliches Spielen, kindliches Wagen zu verschaffen, ist unsere Aufgabe „Im Spiel liegt eine Welt“, sagt Friedrich Ludwig Jahn. Wenn das zutrifft für die Kampfspiele der Männer, für die Bewegungsspiele der Frauen, wenn das ganze Spiel für den Erwachsenen eine Ergänzung und Vertiefung seines Lebens bedeutet, so ist das Spiel für das Kind seine einzige und bedeutungsvollste Lebenswelt für seine Entwicklung.

Schon mit dem 3. Lebensjahr geht das Kind den Weg vom Spiel mit dem Einzelkameraden in das Spiel der größeren Kameradschaft hinein. Buben und Mädchen turnen gemeinsam. Sie laufen, hüpfen, springen. Sie steigen, klettern, rutschen. Sie heben, tragen, werfen. Sie singen und tanzen.

In dieser Kinderturnstunde erfüllen die kleinen Rangen das Gesetz ihres Lebens: Spiele und wachse! Mit jedem Lebensjahr wächst das Kind in die größere Gemeinschaft hinein. Die Schule kann in den seltensten Fällen dem Bewegungsdrang des Kindes Rechnung tragen.

So wird es wieder Aufgabe des Vereins, das Tummelfeld des Kindes zu sein. Dazu bedarf es einer großen Liebe zur Sache, denn es ist damit eine noch größere Verantwortung verbunden. So gingen wir (die Lehrgangsteilnehmer), von Hermann Ohnesorge weg, mit dem Versprechen, alle mitzuhelfen an dem großen Wiederaufbauwerk „Kinderturnen“.

Zum Schluss möchte ich ein Wort Hermann Ohnesorges zitieren, welches er zum Beginn des Lehrganges sagte:

„Wir hatten gebaut ein stattliches Haus, der Teufel machte Trümmer daraus, nun bauen wir wieder Schicht für Schicht zu neuem Werk im strahlenden Licht.“

Dieser Bericht entstammt dem „Monatsblatt“ vom November aus dem Jahre 1950. Eine Frage an Euch: „Was hat sich bis heute geändert?“. Ich bin der Meinung, dass das Kinderturnen in der früheren Form immer noch der heutigen Zeit angepasst werden kann. Kinder in dem Alter von drei Jahren, sollten einfach mit dem Turnen ihre sportliche Laufbahn beginnen und in einem etwas älteren Jahrgang sich dann den speziellen Sportarten zuwenden.

Herzliche Einladung:
Jahres-Abschluss-Turnen der Turnkids
am Samstag, 19. Dezember
von 14.00 bis 16.00 Uhr
in der Halle II
Herzliche Einladung!

SCHIEBEL
HEIZUNG · SANITÄR

- Energiesparmaßnahmen
- Heizsysteme
- Alternative Energien
- Schallschutz
- Warmwasserversorgungsanlagen
- Solarsysteme
- Be- und Entlüftungssysteme
- Klimaanlagen
- Sanitärsysteme
- Gasinstallation

Bleichstraße 31 · 67655 Kaiserslautern · www.bernd-schiebel.de · info@bernd-schiebel.de

Ein Bericht, den wir Euch nicht vorenthalten möchten:

Anforderungen im Jugendbereich steigen –

Wo bleibt der finanzielle Ausgleich?

Von Peter Conrad
Jugendsekretär Sportbund Pfalz

Die Anforderungen an die Sportvereine, insbesondere im Jugendbereich, haben sich in den letzten Jahren nicht nur verändert, sie sind gestiegen.

Früher konzentrierte sich die Vereinsarbeit auf die Übungsstunde und das damit verbundene Bewegungslernen sowie den sportlichen Wettbewerb. Heute dagegen erwartet man von einem Sportverein, dass dieser auch Stellung zu jugend- und gesellschaftspolitischen Themen bezieht und in vielerlei Hinsicht überfachliches Engagement zeigt. Möglichst soll dies dann noch ergänzt werden durch eigens dafür ins Leben gerufene Projekte mit ausgearbeiteten Konzepten: Sportvereine als Problemlöser sind gefragt.

Obwohl viele dieser Probleme politisch gelöst werden müssten, stellen sich die Vereine und die Sportjugend diesen Aufgaben. Das ist auch gut so.

Doch wo bleibt der finanzielle Ausgleich, wenn die Sportorganisationen mit erheblichem Mehraufwand Projekte umsetzten und immer mehr gesellschaftspolitische Themen besetzen sollen?

Hinzu kommen im schlechtesten Fall dann noch bürokratische Hürden, wie zum Beispiel das erweiterte Führungszeugnis oder ausführliche Projektbeschreibungen, die es den Sportvereinen erschweren, ihren eigentlichen Aufgaben nachzukommen.

Am 13. März 2016 finden nun die Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz statt. Im Vorfeld versucht die Sportjugend Pfalz gemeinsam mit den Fachverbänden am 19. Februar mit Landtagsabgeordneten und entsprechenden Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

Wir haben daher im Rahmen unseres Jugendhauptausschusses Fragen als >Wahlprüfsteine< erarbeitet. Mit diesen wollen wir erfahren, wie die Haltung der politischen Vertreter zum Sport in der Pfalz ist. Wir wollen wissen, wie sie zur Projektförderung stehen, ob sie Vor-schläge zum Abbau bürokratischer Richtlinien haben und ob sie auch für eine bessere finanzielle Ausstattung der Jugendarbeit im Verein sorgen wollen.

Fühlen Sie mit uns gemeinsam unseren politischen Vertretern auf den Zahn. Verfolgen Sie unsere Ergebnisse auf www.sportjugend-pfalz.de.

Ich meine, dass Peter Conrad ein interessantes Thema angeht und er auch unsere vollste Unterstützung genießt. In wie weit der Erfolg sich rausstellt, wird sich zeigen. Wir von „Fokus“ bleiben jedenfalls an der Sache dran.

Trainings-Angebote der Turn-Abteilung:

Frauen-Gymnastik:

Montags von 20.15 – 21.15 Uhr
TSG-Halle I oder Vorsaal zur Halle I.
Anschließend Stammtisch am „Runden Tisch“.
Übungsleiterin: Korinna Diehl
Einfach mal mitmachen! „Nachwuchs“ ist immer gerne gesehen.

Männerturnen / Gerätturnen:

Dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle in der Bännjerrückschule
Übungsleiter: Oliver Weitzel

Seniorengymnastik:

Mittwochs von 09.30 – 10.30 Uhr
TSG-Halle I oder Vorsaal zur Halle I.
Übungsleiter: Ingo Marburger

Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen:

Donnerstags von 15.00 – 16.00 Uhr und das Kinderturnen (von 4 bis 6 Jahren) von 16.00 – 17.00 Uhr
Trainingsort: Halle II.
Es wird eine Übungsleiterin oder ein Übungsleiter gesucht. Falls Interesse, bitte auf der Geschäftsstelle melden!

Das „Pfälzische Sportmuseum“ in Hauenstein . . .
ist eine Reise wert. Es bietet 450 Exponate auf 250 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Ferner sehen Sie Filme, Fotos und Trophäen.
Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!

Aber auch unser Verein hat ein „Archiv“. Es lohnt sich auch hier mal reinzuschauen, beim Archivar Hartwig Busch im Buchenloch.

Jahresplan 2015/2016:

11. Dezember 2015:
„Jahres-Hauptversammlung“ der TSG 1861

18. Dezember 2015:
„Senioren-Weihnachtsfeier“ der TSG 1861 Kaiserslautern

19. Dezember 2015:
„Jahres-Abschlussfeier“ der Hockey-Abteilung im Clubhaus Buchenloch

19. Dezember 2015:
„Jahres-Abschluss-Turnen“ der Turnkids 14.00 Uhr, Halle II

20. Dezember 2015:
„Weihnachts-Wanderung“ der TSG 1861

08. Januar 2015
„Neujahrsempfang“

06. Februar 2016:
„Feuerwehr-Fasching“ in der Halle II

10. Februar 2016:
„Heringsessen“ an Aschermittwoch

20. März 2016:
„TSG-Halbmarathon“ der Lauf-Abteilung

05. Mai 2016:
„TSG-Hüttenfest“ im Mooswiesertal

01.bis 03. Juli 2016
„Altstadtfest“ der Stadt Kaiserslautern unter Mitwirkung der Hockey-Abteilung

Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit möglich!

Nicht vergessen:

Die Weihnachtswanderung findet am 20. Dezember 2015 statt.
Treffpunkt ist um 13.00 Uhr im Buchenloch.
Im Anschluss ist ein Abschluss im Clubhaus Buchenloch vorgesehen!

Jugendfreizeit in Reutte/Tirol:

Termin: 26.12.2015 – 02.01.2016

Teilnehmerzahl: max. 22 (Mindestalter 10 Jahre Ausnahmen möglich)

Anreise: 26.12.2015

Rückreise: 02.01.2016

Anfahrt: Die verwendeten Kleinbusse haben ein begrenztes Ladevolumen, deshalb müssen wir uns mit dem Gepäck etwas einschränken.
Zum Skigebiet geht es morgens mit dem Ski-Bus direkt vor dem Haus ab.

Unterkunft/Verpflegung:
Wir wohnen im Jugend gästehaus „Am Graben“ bei der Familie Reymann. Morgens gibt es Frühstück und abends ein Abendessen.
In der Mittagspause bleiben wir im Skige-biet.
Das Haus ist ziemlich modern ausgebaut. Wir sind mit 4 bis 6 Personen auf einem Zimmer und einem gemütlichen 10-Bett-Lager untergebracht.

Was ist in Reutte los?
Wir haben jede Menge Spiele dabei und regeln die Freizeitbeschäftigung nach Bedarf selbst.
An Silvester machen wir einen Spieleabend mit Sketchen und „Dumm Zeich“ und vieles mehr.

Leistungen: 7 Übernachtungen mit Halbpension
An- und Abreise
Skikurs für alle (geht gar nicht ohne!)
Silvesterfete
Ski-Show am Hahnenkamm etc.

Kosten: Mitglieder: 235,- Euro
Nichtmitglieder: 255,- Euro
Skipass vor Ort (Jahrgang ´00 und jünger: 94,- Euro, Jugendliche 126,- Euro)

Skikurs: Wir bieten Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene Skifahrer an

Anmeldung: Frank Dick
Badstraße 14, 67655 Kaiserslautern
Telefon: 0172.1689293
frank.dick@web.de

Zahlung: Bei Anmeldung 100,- Euro Anzahlung, Restzahlung bis 01.12.2015 auf das Konto der TSG mit dem Vermerk „TSG Skifreizeit“ und Name des Kin des, Stadtsparkasse Kaiserslautern (BLZ: 540.501.10), Konto-Nr. 100613645

Vorbesprechung:
Mittwoch, 02.122015 um 19.00 Uhr in der „Hockey-Hütte“ im Buchenloch

GERHARD HERBACH & KOLL.

STEUERBERATER

RECHTSBEISTAND

Am Röhrbrunnen 10
67659 Kaiserslautern
Tel. 06301 / 7147 - 0

www.herbach.net

GERHARD NEUROHR

Und schon wieder musste uns ein TSG-Urgestein schweren Herzens nach kurzer schwerer Krankheit verlassen.

Gerhard Neurohr trat 1963 als Jugendlicher in die Tischtennis-Abteilung ein, der er bis zu seinem Tode ein treues Mitglied war.

Nach seiner aktiven Zeit als Tischtennisspieler verlegte Gerhard sein Haupt- interesse auf die wöchentlichen Skatpartien, denen er ebenso ein zuverlässiger Partner war.

Als äußeres Zeichen der Anerkennung verlieh die TSG 1861 Gerhard Neurohr für langjährige Mitgliedschaft die „Silber-ne“, die „Goldene“ und die „Grüne“ Vereinsnadel für die Treue zur Tischtennis-Abteilung und zur TSG Kaiserslautern.

Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Achtung . . . Achtung . . . Neue Telefon-Nummer im Clubhaus Buchenloch:

Ab sofort gilt die Nummer
06 31.8 90 57 89
Nicht vergessen . . . sondern merken!

Auf nebenstehender Seite

sehen Sie ein Protokoll vom 10. Januar 1921. Diesen Zeilen können Sie unter anderem entnehmen, dass die Gründung einer Fußball-Abteilung bevorstand und zwar im Jahre 1921.
Dieses Protokoll wurde uns dankenswerter Weise von Eric Lindon (Sporthistoriker) überlassen.

RUTH LEPPLA MdL

Bürgerbüro
Stiftsplatz 2
67655 Kaiserslautern

Öffnungszeiten
Mo/Di/Do/Fr 9.00-13.00
Mittwochs 12.00-16.00
Termine nach Vereinbarung

Sie erreichen mich auch unter
Fon 0631/8924718
ruth.leppla@spd.landtag.rlp.de

‡ Kaiserslautern, 10. Jan. Die Monatsversammlung des Turnvereins Kaiserslautern war sehr zahlreich besucht und wurde um halb 10 Uhr vom 1. Vorsitzenden mit Begrüßungsworten zum neuen Jahr eröffnet. Nach Verlesung der letzten Sitzungsberichte gab der Schriftführer den Mitgliederstand bekannt, der im Monat Dezember eine Zunahme von 75 ergab, sodaß heute die Mitgliederzahl von 600 nahezu erreicht ist. Der Vorsitzende berichtete sodann über den Verlauf der Pfälz. Meisterschaftskämpfe, dankte allen Mitarbeitern und beglückwünschte die Sieger Herr, Zink und Welker. Das finanzielle Ergebnis ist befriedigend und sind vom Reinertrag zweidrittel dem Pfälz. Turnerbund zu überweisen, während eindrittel dem Turnverein verbleibt, der diesen Anteil als Grundstock zu einem Denkmalfond für die gefallenen Turner anlegte. Weiter erwähnt der Bericht die Weihnachtsfeier der Vorturnerschaft und Spielabteilung, die ebenfalls einen schönen Verlauf nahm und auch deren Kassen einen erwünschten Beitrag einbrachte. Ganz besonders. fand die am Neujahrstag stattgefundene Ehrendenkfeier und Ehrung von Mitgliedern beifällige Aufnahme und berichtete der 2. Vorsitzende über das finanzielle Ergebnis, das vollauf befriedigte. Hierbei sei erwähnt, daß für den Denkmalfond bereits 1000 Mk. an freiwilligen Gaben eingegangen und zu erwarten sei, daß noch weitere Zuwendungen seitens der Mitglieder und Turnfreunde gemacht werden, sodaß der Fonds in absehbarer Zeit seinen Zweck erfüllen kann. Weiter wurde mitgeteilt, daß zu dem vom 17. Jan. bis 5. Februar in Pirmasens stattfindenden Turnkurs der Bayer. Landesturnanstalt der Vorturner H. Kron entsandt wird. Nach weiteren Mitteilungen über die turnerischen Verhältnisse, wobei die Gründung einer Fußballabteilung erwähnt wurde, wurde die Versammlung um 11 Uhr mit einem Turnerlied geschlossen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag:	**10.00 - 11.30 Uhr**
Dienstag + Donnerstag:	**17.00 - 19.00 Uhr**
Freitag:	**09.00 - 11.00 Uhr**

OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK

O TI H UCK OPTI H UC

PTI AU K P H

T OP

TOP OPTIK

www.optik-hauck.de

OPTIK HAUCK

Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-ROTH

Impressum

Verlag:
Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:
TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.8905789 – Clubhaus

Postanschrift:
Postfach: 13 44, 67603 Kaiserslautern
Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:
Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE68 5405 0110 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLS
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE16 5405 0220 0000 0506 66
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Holger Westing
2.Vorsitzender: Bernhard Lißmann
Schatzmeister: Stephan Herbach
Liegenschaftswart: Hans-Jürgen Ries
Sportwart: Christian Uhrig
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:
Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!

Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat Januar Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Ferudun Kamil Serin		01.01.1965	Fritz Graf	94 Jahre	15.01.1922
Günther Pitschi		01.01.1949	Lothar Braun	85 Jahre	16.01.1931
Chrsitine Enders	84 Jahre	02.01.1932	Rosemarie Rzehak-Rohden		16.01.1957
Marina Kalepky		02.01.1964	Hedi Baum		17.01.1937
Werna Kempf		02.01.1953	Monika Steingötter		17.01.1942
Christa Lenhart		02.01.1953	Gerhard Leyendecker		17.01.1952
Christa Kafitz		02.01.1944	Ulrike Hans		18.01.1942
Jürgen Piechaczek		04.01.1957	Wolfgang Ruf		20.01.1953
Siegried Wendt		04.01.1940	Joachim Allmendinger	60 Jahre	20.01.1956
Peter Lenk		06.01.1947	Michael Staudt		22.01.1963
Volker Schneider		06.01.1959	Ruth Rüdiger	70 Jahre	24.01.1946
Sonja Käfer		06.01.1960	Rita Wiebelt		24.01.1954
Inge Fauss	82 Jahre	08.01.1934	Karlheinz Jacob	65 Jahre	24.01.1951
Doris Drochner		09.01.1942	Reiner Voß		24.01.1964
Vera Schmoranzer		09.01.1943	Christel Reichart		25.01.1937
Karl-Heinz Hausser		09.01.1950	Klaus Schwehm		25.01.1940
Dieter Müller		10.01.1948	Ulrike Brennfleck-Aubart		27.01.1960
Isolde Donauer		11.01.1950	Traudel Ullrich		27.01.1939
Laszlo Ersek		11.01.1943	Klara Plaschka	83 Jahre	27.01.1933
Klaus Leppla		12.01.1952	Marian Zapala		30.01.1952
Eugen Stabla		13.01.1962	Sigrid Eberle		31.01.1949
Hans-Jochen Mallmann		13.01.1959	Christel Schwarzelbach		31.01.1939
Gudrun Fischer	60 Jahre	14.01.1956			

AUGEN OPTIK KLEIN

Modische Brillen — Kontaktlinsen — Optikinstrumente
Man kauft nicht nur... man wird beraten!

Wir führen Brillengläser von höchster optischer Präzision. Fragen Sie uns auch nach Gleitsichtgläsern für stufenloses gutes Sehen von nah und fern. Monatskontaktlinsen ab 19€ für Sport + Freizeit - fragen Sie danach. Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheinbewerber.

Richard-Wagner-Str. 29 · **67655 Kaiserslautern** · ☎(0631) 65105
Parkmöglichkeiten am Geschäft · Alle Kassen · Knappschaften

DKV
DAA
Grüne
Apotheke
Stiftsplatz 5
Telefon 06 31/9 33 16
Telefax 06 31/6 87 46
67655 Kaiserslautern
Wir sind durchgehend für Sie da:
Mo. - Do. 08.00 - 18.30 Uhr
Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.30 - 13.30 Uhr

Wenn Leistung zählt und Wissen entscheidet.

Als einer der führenden Anbieter von Fachinformation haben wir uns im gesamten deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. Dafür stehen aktuell mehr als 14.000 Kunden bundesweit. Und als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen unterstützen wir eine gesunde Balance von Lebens- und Arbeitswelten.
Die gezielte Förderung von Sport spielt dabei eine zentrale Rolle im Rahmen zukunftssicherer gesellschaftlicher Entwicklung. Denn Sport beflügelt die Ambition des Einzelnen und verbindet zugleich mit gewachsener Team-Erfahrung. So wird Spitzenleistung geformt – in den großen wie in den kleinen Wettbewerben. Und so werden unvergessliche Momente zum starken Antrieb für Generationen.

Durchblick für Profis.

bfd buchholz-fachinformationsdienst gmbh
Rodweg 1, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 / 9343-0
Fax: 06826 / 9343-430
E-Mail: info@bfd.de

www.bfd.de